



**LICHTENSTEIG**  
MINI.STADT IM TOGGENBURG

Stadtpräsidium Lichtensteig

Hauptgasse 12  
Postfach 161  
9620 Lichtensteig  
Telefon 058 228 23 98  
[www.lichtensteig.ch](http://www.lichtensteig.ch)

Mathias Müller  
[mathias.mueller@lichtensteig.sg.ch](mailto:mathias.mueller@lichtensteig.sg.ch)

## Pressemitteilung

29. September 2016

Absender: Genossenschaft KISS Toggenburg

Kontaktperson Gemeinde, Stadtpräsident Mathias Müller, 079 615 78 55 /  
[mathias.mueller@lichtensteig.sg.ch](mailto:mathias.mueller@lichtensteig.sg.ch)

Kontaktperson Genossenschaft KISS Toggenburg, Präsident Roland Walther, 078 717 43 70,  
[roland.walther@gmail.com](mailto:roland.walther@gmail.com)

Kontaktperson Verein KISS Schweiz, Mitgründerin / Ehrenpräsidentin Susanna Fassbind, 041 780 20 21

## Lichtensteig bringt das Zeitvorsorgemodell KISS in die Ostschweiz

*Die stark steigende Zahl älterer Menschen, die längere Lebensdauer und damit stets höher werdenden Pflege- und Betreuungskosten sind für Private und die öffentliche Hand eine enorme Herausforderung. Gleichzeitig sinken Bereitschaft und Möglichkeiten zur Freiwilligenarbeit, weil Kleinfamilien, Singlehaushalte zunehmen, Nachbarschaftshilfe abnimmt. Und doch: Viele Menschen können und wollen sich vor allem im frühen Rentenalter für die Gemeinschaft einzubringen. Der Verein KISS - in Zug vor fünf Jahren gegründet - nimmt sich dieser Thematik an; er hat ein erfolgreiches Modell entwickelt, welches vor allem in der Zentralschweiz in aller Munde ist. Die Gemeinde Lichtensteig holt dieses Erfolgsmodell ins Toggenburg.*

Die demografische Entwicklung und deren Auswirkungen sind hinlänglich bekannt. Ein Patentrezept, um die steigenden Kosten zu stoppen, gibt es nicht. Ein erfolgversprechendes Angebot ist das Zeitvorsorgemodell des Vereins KISS. Der Motor hinter diesem Vorhaben ist die Mitgründerin Susanna Fassbind. In Zug und weiteren Regionen in der Zentralschweiz wird diese Idee seit fast vier Jahren erfolgreich umgesetzt.

Das Ziel von KISS ist es, dass Menschen im Alter oder in schwierigen Lebenssituationen länger zuhause bleiben und durch Freiwillige betreut werden können. Als Entlastung für die eigene Familie und zur Freude Aller begleiten und betreuen Freiwillige mit fachlicher Unterstützung Menschen, die möglichst selbstbestimmt in ihrem gewohnten Umfeld weiter leben möchten. Als mögliche Leistungen kommen Hausarbeiten, Einkaufen, Fahrdienste, Sachtransporte, Vorlesen und ähnliches in Frage.

Die Freiwilligen werden Geld frei mit Zeitgutschriften honoriert, die sie für schwierigere Situationen im jüngeren Alter oder für das Alter ansparen, sofort brauchen oder anderen Menschen verschenken können. Jede Stunde ist dabei gleich viel wert, ganz unabhängig von  
46.01 / 2014-264

der angebotenen Dienstleistung. KISS bedeutet „Keep it small and simple“. Dementsprechend ist die Organisation der Genossenschaft unbürokratisch und klein: Die Menschen werden von bezahlten Fachpersonen zusammengeführt („Tandembildung“), damit das Vertrauen untereinander wächst, die Leute gut betreut zuhause bleiben und der Kitt in der Gesellschaft gestärkt wird. Eine Win-Win-Situation. Die Angebote ergänzen zudem Spitex, Pro Senectute, private Anbieter etc. Ausdrücklich ausgeschlossen sind Pflegedienstleistungen, welche von Profiorganisationen angeboten werden.

#### *Lichtensteig als Ostschweizer Pioniergemeinde*

Die Gemeinde Lichtensteig hat zusammen mit rund 120 Seniorinnen und Senioren die Zukunft der Altersarbeit diskutiert und konkrete Projekte angestossen. Unter anderem wurde von einer Arbeitsgruppe unter der Leitung der Lichtensteigerin Silvia Frick der Aufbau eines Zeitvorsorgesystems geprüft. Bei den Abklärungen zeigte sich, dass die Lösung, wie sie von KISS betrieben wird, am zielführendsten ist.

Am 29. September 2016 fand im Rathaus Lichtensteig die Gründung der Genossenschaft KISS Toggenburg statt. Das Ziel ist es, dass langfristig die Organisation im ganzen Toggenburg ausgebreitet ist oder sich das Zeitvorsorgesystem gar in der gesamten Ostschweiz etabliert. Der qualitative Nutzen des Modells wird durch eine laufende ETH-Evaluation überprüft; eine weitere Studie belegt, dass die öffentliche Hand mit KISS Kosteneinsparungen in der Pflegefinanzierung erreicht.

In der Verwaltung Genossenschaft KISS Toggenburger wirken unter anderem Vertreter von Heimen, Spitex, Pro Senectute und Kirchen mit. Damit ist das Projekt breit abgestützt und einer erfolgreichen Umsetzung steht nichts mehr im Wege.

---

Visum: Mathias Müller

#### **«Lichtensteig - Mini.Stadt im Toggenburg»**

Die Gemeinde Lichtensteig hat zusammen mit der Bevölkerung die «Mini.Stadt-Strategie» entwickelt. Im Zentrum stehen dabei die bereits heute hohe Identifikation der Bevölkerung mit ihrem Städtli (mini) sowie die Übersichtlichkeit der Gemeinde (mini). Dies sind zwei wesentliche Vorteile von Lichtensteig.

Durch die kurzen Wege in der Gemeinde, das grosse Netzwerk in Wirtschaft und Politik sowie die zur Verfügungen stehenden Räumlichkeiten in der Gemeinde finden innovative Personen und Kleinunternehmen ideale Voraussetzungen für die Umsetzung ihrer Ideen. Das Zeitvorsorgesystem KISS passt bestens in die Strategie, weil die Nachbarschaftshilfe die Identifikation mit dem direkten Umfeld wesentlich stärkt durch die Netzwerkbildung. Die Gemeinde unterstützt deshalb das Projekt ideell und finanziell. Weitere Sponsoren und Geldgeber werden derzeit gesucht.